Erfahrungsbericht

Hallo zusammen,

wir sind Larissa und Katrin und hatten im Sommer 2017 und 2018 die Chance über die BBS Wechloy in Kooperation mit unseren Ausbildungsbetrieben ein Auslandspraktikum in Malta zu machen.
Für Larissa ging der vier wöchige Aufenthalt bereits Mitte Juli 2017 los und Katrin folgte ein Jahr später Ende Juli für vier Wochen. Die „English Language Academy“ (ELA) steht in enger Kooperation mit der BBS Wechloy und hat uns beide für unseren Aufenthalt als Praktikanten beschäftigt.
Wir haben uns für das Auslandspraktikum entschieden, weil wir beide gerne die Chance nutzen wollten, Arbeitserfahrungen in einem anderen Land zu sammeln.

Die Aufregung zu Beginn des Praktikums war groß. Wir sind beide vorher noch nie in Malta gewesen und hatten damit auch relativ offene Erwartungen, was Land, Leute, Sprache und Essen anging. Bei ELA wurden wir vom ersten Tag an mit offenen Armen empfangen. Neben uns gab es immer noch einige weitere Trainees aus Italien, Spanien, aber auch aus Deutschland. Trotz anfänglicher Unsicherheiten, wie Teamarbeit ohne wirkliche Kommunikation möglich sein sollte, wuchsen wir in kürzester Zeit zu einem tollen Team zusammen und es war immer sehr traurig, wenn die Zeit eines Trainees bei ELA zu Ende ging.

Zu unseren Aufgaben gehörten jede Woche die Begrüßung von neuen Sprachschülern und die Organisation der wöchentlichen „Welcome Party“ für die neuen Schüler. Außerdem haben wir uns darum gekümmert, dass alle neuen Schüler zu Beginn der Woche mit einem Schulbuch und einem Schülerausweis versorgt wurden und ein „Welcome Pack“ erhalten haben.
Aber auch neben den festen Aufgaben, gab es immer was zu tun, sodass Langeweile eher selten aufkam und auch dann wurde nichts gegen einen kleinen Spaziergang in die Innenstadt oder zum Bäcker nebenan gesagt. Außerdem haben wir an einigen Tagen auch die Ausflüge der „Teens School“ betreut, sodass wir im Gegenzug auch mal einen Nachmittag als Ausgleich frei bekommen haben.

Um unsere Unterbringung hatten wir uns beide jeweils vorher privat gekümmert, sodass Larissa und Katrin sich übers Internet eine Wohnung bzw Zimmer für ihre Zeit gemietet hatten.

Generell ging unsere Zeit in Malta wahnsinnig schnell vorbei! Das Land ist zwar sehr klein, aber gerade das gibt einem schnell ein wenig das Gefühl von „Zuhause“, da man nach kurzer Zeit einen Eindruck von der Mentalität aber auch eine gute Übersicht vom Land selber bekam. Dazu muss man sagen, dass es während unserer gesamten Zeit genau 2 Mal geregnet hat und wir sonst konstante 30-35 Grad hatten, womit schlechte Laune ausgeschlossen war.

Unserem Lehrer und Betreuungskraft, Herrn Rogge, haben wir jede Woche einen kurzen Bericht geschickt, wie es uns geht und ob alles in der Sprachschule reibungslos ablief ☺

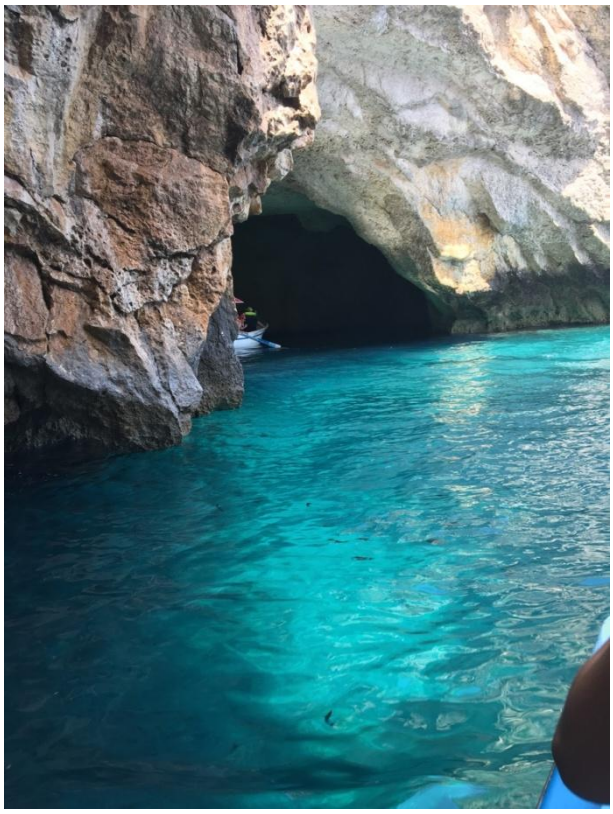
Als wir am Ende unserer Zeit Malta wieder verließen, waren wir definitiv um viele Momente und Erfahrungen reicher und es lag schon ein kleiner Wehmutstropfen in der Verabschiedung von den neu gewonnenen Freunden. Wir würden beide ein Praktikum im Ausland immer wieder machen und auch Malta als Land auf Grund der entspannten Atmosphäre und Mentalität, aber auch der Landschaft und dem Wetter weiter empfehlen. ELA als Sprachschule und Arbeitgeber hat uns

ebenfalls super gefallen und haben es nicht bereut für einige Wochen Teil dieses tollen Teams gewesen zu sein!

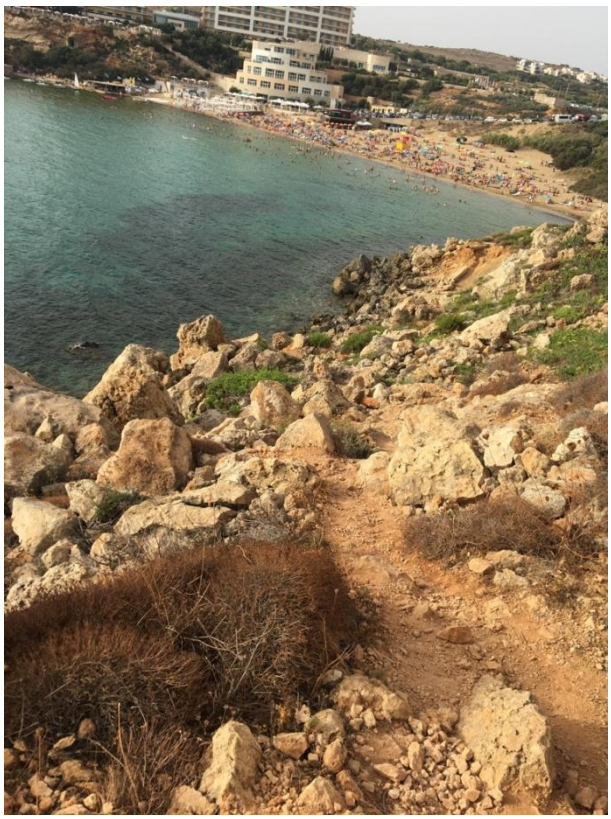
Hier noch ein paar Eindrücke von Malta:

Blick von Sliema auf Valetta

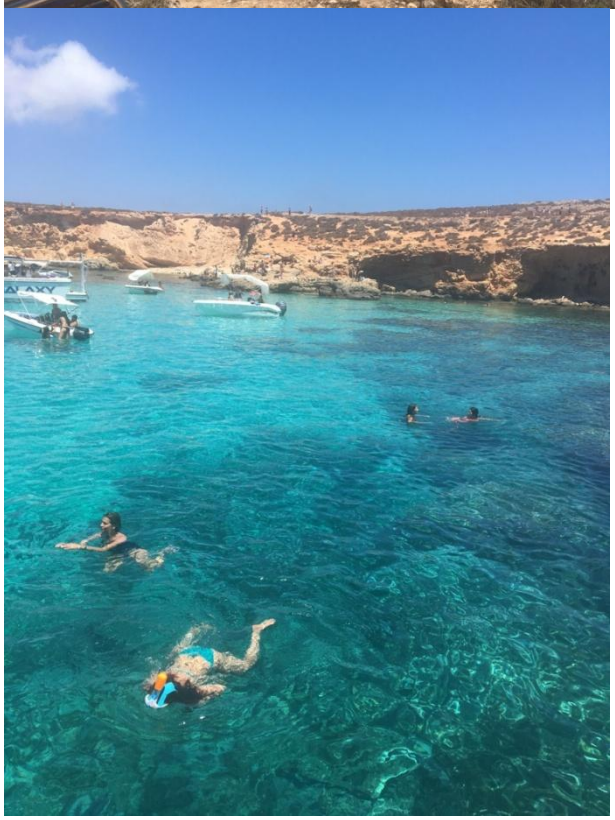
Blue Grotto:



Golden Bay:



Blue Lagoon - Comino



Mdina: